

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 92 (2015)
Heft: 4

Rubrik: Jahresversammlung vom 19. April 2015

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresversammlung vom 19. April 2015

Peter Felber, Präsident des Vereins

In ungeraden Jahren hält der Verein keine Generalversammlung, sondern eine Informationsversammlung ab, um die interessierten Mitglieder über das Geschehen des verflossenen Jahres zu orientieren. So konnte Vereinspräsident Peter Felber (Egerkingen) nach der Vesper eine stattliche Anzahl Mitglieder in der Basilika des Klosters begrüßen.

Grusswort des Subpriors

Da Abt Peter von Sury krankheitshalber nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, hiess Pater Armin Russi, Subprior, die Mitglieder in Mariastein willkommen. Er dankte ihnen für die Treue und das Wohlwollen sowie die finanzielle Unterstützung der Projekte. Er bat die Mitglieder, auch um Nachwuchs für die Klostergemeinschaft zu beten. P. Armin wies darauf hin, dass im Rahmen der 500 Jahre Zugehörigkeit des Leimentals zum Kanton Solothurn am 9. Mai um 17 Uhr in der Klosterkirche eine ökumenische Abendfeier stattfindet. Ebenso sei für den Anlass eine Festschrift erschienen. Ein weiterer Hinweis betraf die Pilgerlaube, neu «Klosterladen – Pilgerlaube» genannt, welche eine Neugestaltung erfahren hat. Ebenso ist kürzlich eine neue CD mit dem Titel «Mariasteiner Orgeln halten Zwiesprache» erschienen. Im Weiteren hat das Hotel Kurhaus Kreuz, nun vollständig im Besitz des Klosters, den Vereinsmitgliedern ein Angebot für ein günstiges Mittagessen unterbreitet. Nach der Versammlung fand in der Basilika ein Orgelkonzert von Pascal Reber, Strassburg, statt.

Bericht des Vorstands über das Vereinsjahr 2014

Die letzte ordentliche Generalversammlung fand am 4. Mai 2014 statt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder und der bisherige Revisor Stephan Müller haben sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt und wurden wiedergewählt. Anstelle des verstorbenen Franz Zumthor wurde neu als Revisor Niklaus Thurnherr, Arlesheim, gewählt. Der neue Revisor ist Schulleiter der Primarschule in Aesch und Vizepräsident der katholischen Synode Basel-Landschaft.

Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu drei Sitzungen. In der ersten Sitzung hat er sich für die Amtsdauer von 2 Jahren konstituiert. Alle Chargierten haben sich weiterhin zur Verfügung gestellt und wurden wiedergewählt. Es sind dies als Präsident der Sprechende, als Vizepräsidentin Franziska Baumann, als Aktuar Anton Strähl und als Kassier Viktor Höchle. Weitere Mitglieder sind: Rita Bieri, Anton Eggenschwiler, Hermann Flensburg, Willy Hirter, Hans Jeremann, Martin Mecker, Dr. Klaus Reinhardt, René Renz, Pater Armin Russi, Dr. Hans Vögtli und Dr. Thomas Wallner. Zudem nimmt Abt Peter jeweils als ständiger Gast an den Vorstandssitzungen teil. An dieser Stelle möchte ich Abt Peter gute Besserung wünschen.

Demission des Aktuars

Leider mussten wir mit dem Schreiben vom 5. Januar 2015 die Demission unseres Aktuars

und Vorstandsmitgliedes Anton Strähl aus gesundheitlichen Gründen entgegennehmen. Anton Strähl wurde am 24. April 2009 in den Vorstand gewählt. Nebst der zuverlässigen und ausführlichen Protokollführung hat



Gerüst an der Ostfassade des Konventbaus (Juni 2014). Die Kosten für die Renovation wurde vom Verein «Freunde des Klosters Mariastein» übernommen.

er auch immer wieder in der Presse über die Aktivitäten des Vereins berichtet. Im Namen des Vereins danke ich Anton Strähl für seine geleisteten Dienste bestens und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem gute Gesundheit. Die offizielle Verabschiedung von Anton Strähl erfolgt an der nächsten Generalversammlung. Zur Zeit ist der Vorstand daran, die Vakanz neu zu besetzen.

Vorhaben für 2015

An der zweiten Sitzung vom 13. November 2014 haben wir wiederum einen Beitrag von 10 000 Franken an die Kirchenmusik in der Basilika für das Jahr 2015 gesprochen.

Zudem hat der Vorstand beschlossen, zwei weitere Vorhaben des Klosters finanziell zu unterstützen. Dabei handelt es sich um:

1. Die Anschaffung neuer Flockalben für die Konzelebranten in der Basilika. Die alten Alben sind ins Alter gekommen und müssen ersetzt werden. Die Gesamtkosten von 17 000 Franken werden vom Verein bezahlt.
2. Die Publikation der Baugeschichte des Klosters Mariastein. In Zusammenarbeit zwischen dem Kloster und der solothurnischen Denkmalpflege wurde vereinbart, die Baugeschichte des Klosters Mariastein für die Jahre 1971–2013 herauszugeben. An die Gesamtkosten dieses Vorhabens von 60 000 Franken hat der Vorstand einen Beitrag von 30 000 Franken beschlossen. Die restlichen Kosten von 30 000 Franken werden von der Denkmalpflege zur Bezahlung übernommen.

Abgeschlossene Projekte

An der gleichen Sitzung hat Abt Peter den Vorstand über zwei abgeschlossene Projekte orientiert, welche vom Verein unterstützt wurden. Es sind dies:

Die Feldstudie «Mariastein – ein Wallfahrtsort mit Geschichte und Zukunft». Das Ergebnis dieser Studie, verfasst durch das Pastoralsoziologische Institut (SPI) St. Gallen, wurde in der Zeitschrift «Mariastein» Ausgabe März/April 2015 publiziert. An die Gesamtkosten von 50 000 Franken bezahlt der Verein 30 000 Franken.

Die Renovation der Ostfassade des Konvents konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten betragen 106 000 Franken. Daran bezahlt der Verein einen Beitrag von 83 000 Franken. Die restlichen 23 000 Franken bezahlt die Kantonale Denkmalpflege.



Wichtig ist die Mitgliederwerbung für den Verein «Freunde des Klosters Mariastein». Beitrittskarten sind an der Klosterpforte erhältlich.

Jahresrechnung 2014

An der dritten Sitzung, im März dieses Jahres hat der Vorstand die Jahresrechnung 2014 zu Händen der Generalversammlung 2016 genehmigt. Das Vereinsvermögen betrug per 31. Dezember 2014 172 446.37 Franken. Davon sind 160 000 Franken bereits an Vergaben beschlossen.

Die Mitgliederbeiträge 2014 belaufen sich auf 111 964 Franken. Viele Mitglieder runden den statutarischen Beitrag von 40 Franken freiwillig auf. Bei dieser Gelegenheit danke ich allen Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung. Dazu sei hier erwähnt, dass Spenden an den Verein steuerbefreit sind, die Mitgliederbeiträge jedoch nicht.

Zukunft des Klosters

An dieser Sitzung lagen seitens des Klosters keine Kreditbegehren vor. Abt Peter hat den Vorstand über die längerfristige Zukunft des

Klosters in personeller wie auch in materieller Hinsicht orientiert. Das Durchschnittsalter der 23 Mönche beträgt zur Zeit 72 Jahre. Auch im Kloster Mariastein fehlt leider der Nachwuchs. Da stellen sich verschiedene Fragen, insbesondere wie die Wallfahrt, die Kernaufgabe des Klosters, weitergeführt werden kann. Andererseits muss die Gemeinschaft mit dem grossen Gebäudekomplex des Klosters in finanzieller Hinsicht grosse Lasten tragen. Alle diese wichtigen Fragen werden zurzeit klosterintern diskutiert, und es wird nach Lösungen gesucht.

Mitgliederstand des Vereins

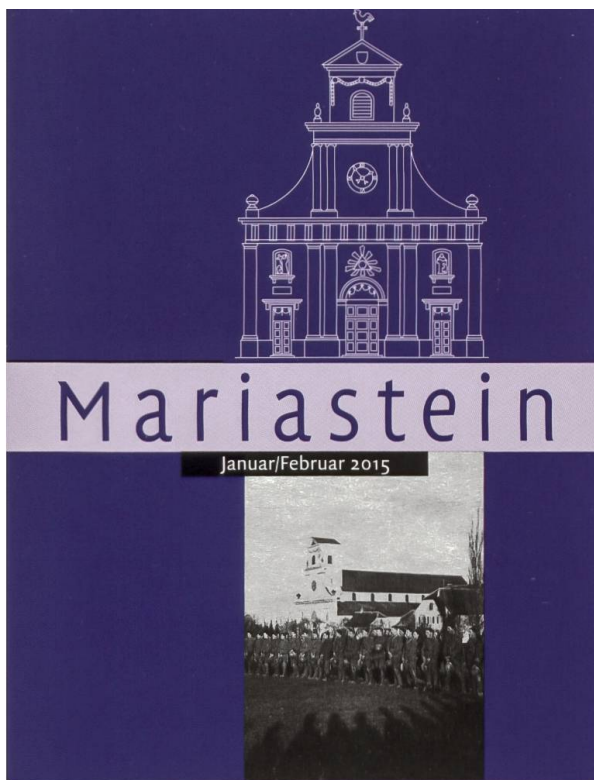
In diesem Zusammenhang hat auch der Vorstand beschlossen, die Ausrichtung unseres Vereins neu zu überdenken. Hierfür wird ein Ausschuss gebildet, welcher dem Vorstand bis zur Novembersitzung Vorschläge unterbreiten soll.

Die Zahl der Mitglieder beträgt per 15. April 2015: 2430. Obwohl seit der letzten Generalversammlung 64 Neumitglieder aufgenommen werden konnten, haben wir das Ziel von 2500 Mitgliedern leider wiederum nicht erreicht.

Die beste Werbung ist immer jene der Vereinsmitglieder selber. Ich lade Sie ein, bei passenden Gelegenheiten Ihre Freunde und Bekannten auf den Verein und seinen gemeinnützigen Zweck aufmerksam zu machen. Dafür stehen Prospekte zur Verfügung, welche hinten am Schriftenstand aufliegen oder an der Pforte bezogen werden können.

Dank

Abschliessend danke ich Ihnen meinerseits für Ihre Verbundenheit mit dem Kloster und dem Verein. Herzlich danken möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen für die aktive Mitarbeit im Vorstand. Ein spezieller Dank gilt auch Abt Peter für die angenehme Zusammenarbeit. Ein herzliches «Vergeltsgott» an Pater Kilian für die stetige Nachführung des Mitgliederverzeichnisses.



Verein «Freunde des Klosters Mariastein»

Der Mitgliederbeitrag des Vereins beträgt jährlich Fr. 40.–. Darin ist das Abonnement der Zeitschrift «Mariastein» eingeschlossen. Sie unterstützen damit die Anliegen der Wallfahrt und des Klosters Mariastein.



Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein «Freunde des Klosters Mariastein»:

Herr/Frau

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Bitte einsenden an:

Verein «Freunde des Klosters Mariastein», Benediktinerkloster, CH-4115 Mariastein
oder an der Klosterpforte abgeben.

